

impressionist. Freilichtmalerei pflegend, malte H. mit Vorliebe Pferde, Kühe und Hunde, behandelte aber stets die umgebende Landschaft mit gleicher Sorgfalt, Tier und Umwelt zu einer farbenfrohen Einheit gestaltend.

W.: Jäger mit Hund, 1898; Treiber, 1900; Bauernjäger, 1902; Kranke Dogge, 1905; Pferde am See, 1908; Kühe im Wald, 1915; Badende Kinder, 1916; Rehe im Grünen, 1918; Lastwagen und Schimmel, 1921; Kühe im Hohlweg, 1923.

L.: *Die christliche Kunst, Jg. 1, 1903, S. 257; Sudetend. Jb. 1925, S. 44; Hochschulwissen, 1927, H. 7; Sudetend. Lebensbilder, Bd. 2, 1930; Sudetend. Kulturmanach, 1958, S. 131ff.; Thieme-Becker.*

Hegenbarth Ernst, Bildhauer. * Ullrichsthal (Oldřichov, Böhmen), 5. 3. 1867; † Wien, 14. 6. 1944. Schüler der Fachschule in Steinschönau, dann der Wr. Kunstgewerbeschule unter O. König. Seine Tätigkeit als Schöpfer von Denkmälern und Dekorationsplastiken fand durch Verleihung des Professortitels Anerkennung. Seit 1907 Künstlerhausmitgl., war H. auch Präs. der Wr. Künstlergenossenschaft.

W.: In O.Ö.: Justitia, Schwurgerichtssaal Wels; Sparkassadenkmal, Lambach; Brahms-Medaillon, Gmunden; in Wien: Kupfer-Hermen am Eingang des Theaters a. d. Wien; Beteiligung am Wettbewerb für den Fassadenschmuck des Dt. Volkstheaters, 1888; fig. Ausstattung der Budapest Oper; etc.

L.: *N.Fr.Pr. vom 17. 9. 1902; R. Schmidt, Das Wr. Künstlerhaus 1861-1951, 1951; Thieme-Becker.*

Heger Franz, Architekt und Kupferstecher. * Neufalkenburg (Zámecká, Böhmen), 7. 7. 1766; † Prag, 9. 5. 1831. Sohn (nach der älteren L. Bruder) des Architekten und Kupferstechers Philipp H. (1734-1804). Erhielt 1797 das Meisterrecht bei der Prager Zunft, 1799 das Bürgerrecht der Altstadt. Zunächst arbeitete er in der Baukanzlei seines Vaters. Sein bedeutendstes Werk, das Přichovskýsche Palais am Graben 6 (nachmals „Dt. Haus“) ist wohl auch aus der Zusammenarbeit von Vater und Sohn entstanden; der Entwurf stammt anscheinend von Franz H., die Bauführung von Philipp H. Nur wenige Bauten können Franz mit Sicherheit zugeschrieben werden. Die farbigen Stiche, die er mit Philipp H. herausgab (1792ff.), sind, weil mehr baukünstlerisch als malerisch ausgeführt, wertvoll für die Bau- und Kunstgeschichte Prags.

W.: Umbau des Turmhelms des Prager Rathauses, 1805-07.

L.: *Sudetend. Lebensbilder, Bd. 2, 1930; Jb. der Bilder- und Kunstblätterpreise (Wien), 1911ff., V/VI; Thieme-Becker; Wurzbach.*

Heger Franz, Musealbeamter. * Brandeis a. d. Adler (Brandys n. Orlicí, Böhmen), 4. 10. 1853; † Wien, 23. 7. 1931. Entstammte einer Prager Baumeistersfamilie. Stud. an der Techn. Hochschule in Wien und an der Univ. Geol. und Paläontol., hörte auch Vorlesungen an der Oriental. Akad., 1878-1919 am Naturhist. Hofmus. in Wien, zuerst als Kustos, seit 1884 als Dir. der anthropolog.-ethnograph. Abt. Der Aufbau der anthropolog.-ethnograph. Smlgn. des Kaiserhauses, denen er im Laufe seiner Tätigkeit auch die Smlgn. des Erzherz. Franz Ferdinand eingliederte, war seine Lebensaufgabe. H., den ausgedehnte Reisen durch ganz Europa, dann aber auch nach Transkaukasien und Turkestan, später nach Französisch. Hinterindien, Indonesien (im besonderen Java und Bali) und Südamerika führten, baute die aus kleinen Anfängen erwachsene Wr. Smlg. zu einer der bedeutendsten Europas aus und ermöglichte durch seine Arbeit, daß die bescheidene ethnograph. Smlg. des Naturhist. Mus. zu einem selbständigen Mus. für Völkerkunde werden konnte. Seit 1878 Mitgl. der Anthropolog. Ges., 1887 deren Sekretär und bis 1899 Redakteur der „Mitt. der Anthropolog. Ges. in Wien“, seit 1906 Vizepräs., seit 1878 Ehrenmitgl. der Geograph. Ges. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. Dr. h. c. der Univ. Hamburg.

W.: Barometr. Höhenmessungen in Nordgriechenland, in: Denkschriften Wien, math.-nat. Kl., Bd. 40, 1880, S. 75ff.; Der 8. russ. Archäologenkongress in Moskau 1890 und der 8. Congress russ. Naturforscher und Ärzte in St. Petersburg 1890, in: Mitt. der Anthropolog. Ges. in Wien, Bd. 20, 1890, S. 148ff.; Vorläufiger Bericht über die im Sommer 1891 zum Zwecke archäolog. Forschungen und ethnograph. Stud. unternommene Reise nach dem Kaukasus, in: Annalen des k. k. Naturhist. Hofmus., Bd. 6, 1891; Unsere Landesmuseen, Beilage zu n. 2 der Monatsbil. des wiss. Club Wien, 1892; Altmexikan. Reliquien aus dem Schlosse Ambras in Tirol, in: Annalen des k. k. Naturhist. Hofmus., Bd. 7, 1892, H. 4, S. 379ff.; Goldgeräthe von den Philippinen, in: Mitt. d. Anthropolog. Ges. in Wien, Bd. 22, 1892, S. 216ff.; Die Ethnographie auf der Ausst. in Prag, ebenda, Bd. 25, 1895, S. 105ff.; Führer durch H.s China-Ausst. in der Dauernden Gewerbe-Ausst. zu Leipzig, 1902; Alte Metalltrommeln aus Südostasien, 2 Bde., 1902; Die beiden Sessionen des XVII. Internationalen Amerikanisten-Kongresses, in: Mitt. der Anthropolog. Ges. in Wien, Bd. 41, 1911, S. 327ff.; etc.

L.: *M.Pr. vom 7. und 20. 10. 1904; N.Fr.Pr. vom 3. 10. 1923; Sbb. der Anthropolog. Ges. in Wien, 1932, S. 3; Mitt. der Geograph. Ges. in Wien Bd. 75, 1932, S. 206; Annalen des k. k. Naturhist. Mus., Bd. 21, 1906; Mitt. K. Heger, Radstadt (Stmk.).*